



Osama ist tot! Es lebe Osama!

Das Thema schwelt seit Jahren und rechtfertigt so manche illegale Aktion der freiheitlichen Staaten des Westens: Wie soll mit einem politischen Gegner umgegangen werden, von dem zu vermuten ist, daß er Menschen so instruiert, daß sie bereit sind, ihr Leben zu opfern? Wie viele unlautere Mittel darf der Rechtsstaat einsetzen, um seinen Bestand zu sichern? Ist der Islam Teil Deutschlands geworden?

Der Humanist und Christ wendet sich angesichts der Jubelarien von Washington bis Berlin über den Tod eines Menschen mit Grausen. Da ist ein Mensch ohne vorige Gerichtsverhandlung [exekutiert worden](#). Ja, wir haben Krieg, da darf das geschehen, wird behauptet. Gleichzeitig werden Hinrichtungen während des letzten Krieges durch die deutsche Wehrmacht als Verbrechen bezeichnet und die selben Leute, die da den Finger heben und Erschießungen von Partisanen und Angehörigen als Verbrechen bezeichnen, setzen in den Kanon der Rechtgläubigen ein, wenn es um die Erschießung heutiger politischer Gegner und deren Angehöriger geht. Schizophrene Wirklichkeitswahrnehmung hat Hochkonjunktur. Da stehen viele auf, wenn es um die [Todesstrafe](#) geht und bezeichnen die Fürsprecher als Antihumanisten oder Faschisten o.ä., aber hier sind sie dafür. Da betonen viele ihre christlichen Wurzeln, aber hier freuen sie sich über den Tod eines Menschen. Irgendwie ist das alles widerlich. Die ganze chöse ist widerlich, zumal nun nicht erwiesen ist, daß die Verbrechen, derer man Osama beschuldigt, von ihm auch begangen oder angezettelt wurden. Bewiesen ist da gar nichts. Mutmaßlich ist er schuldig, aber das reicht doch nicht aus, zumal nicht davon ausgegangen werden kann, daß nun der Terror besiegt sei; es ist noch nicht einmal davon auszugehen, daß der Terror geschwächt worden ist. Vermutungen reichen in dieser Frage für die Rechtgläubigen (des Rechtsstaates). Hunderte Milliarden sind seit der Ausrufung des Terroristenkrieges in den [MIK](#) geflossen und treiben Amerika und andere Staaten an den Rand des Ruins. Die Kuh wird weiter durchs Dorf getrieben, schließlich lassen sich so Überwachungskult und das Totschlagargument der Gefährdung der inneren Sicherheit bequem zur Ausschaltung aller politischen Gegner mißbrauchen,

läßt sich so auch die Bevölkerung in Angst halten. Angst schaltet gleich, schafft Einigkeit und verwischt schwelende Grabenkämpfe in der Gesellschaft. Als ob jeder eine [zweite Chance](#) bekäme!

Auf der anderen Seite wird der Prozeß der Islamisierung Deutschlands weiter vorangetrieben. Da stellt sich die Bildungsministerin hin und fordert die Einrichtung muslimischen Religionsunterrichts an deutschen Schulen. Klingt ja erst mal in Hinsicht auf die Erweiterung der Bildung gut, bedeutet aber die schleichende Einführung der Scharia, denn im Unterschied zur Religionsauffassung der Deutschen (auch schon VOR der Christianisierung) trennt der Muslim nicht die Religion von seiner täglichen Lebensführung. Es gab Tendenzen im Mittelalter, die das auch mit



dem Christentum an den Deutschen versuchen wollten, aber spätestens seit Luthers Reformation sollte dieser Plan der Mächtigen zur totalen Entseelung des Menschen ad acta gelegt worden sein. Denkste! Gebetsmühlenartig wiederholen Kanzler und Minister die Bestandtheit der Deutschen in bezug zum Islam. Er soll zu uns gehören. Doch genau das ist eben nicht der Fall, es sei denn, wir verneinen unsere Geschichte der letzten fünftausend Jahre. Der Prozeß der in Deutschland lebenden Muslime müßte also dahin gehen, daß sie einer Trennung von Staat und Religion zustimmen (eine Trennung, die schon die [Himmelscheibe von Nebra](#) dokumentiert), wollen sie als Deutsche gelten. Genau das aber wird bei Muslimen nicht erfolgen können, es wäre eine Aushöhlung ihres Glaubens, der eben alles durchdringen will und einen Privatgebrauch des Religiösen nicht tolerieren kann. Zum Glück für die Muslime und zum Pech der Deutschen hassen die Deutschen einander, sich selbst, die Welt, so daß es genug Mitstreiter für die Muslime unter den Deutschen gibt, die ihre politischen und religiösen Ziele in Deutschland befördern. Es wird also darauf hinauslaufen, daß Deutschland islamisiert wird und die Deutschen diesen Prozeß noch anfeuern.

Das ist wie mit einer Schwangerschaft, ein bißchen Muslim geht nicht. Man ist es – oder nicht. Und deshalb wird auch Osama wieder neu erstehen, vielleicht in dem einen oder anderen Kronprinzen – und der Krieg kann in die nächste Runde gehen. Osama ist tot? Es lebe Osama! Es sterbe Osama! – Je nach Blickwinkel.

Die Lösungen: Ende der Bekämpfung des Terrors, denn gegen Terror ist kein Mittel gewachsen. Rückzug aus Afghanistan, Irak und wo es sonst noch brennt. Die Völker sollen sich selber helfen und die Ordnung halten, die sie eben wollen, denn es hat nirgendwo auf der Welt eine Besserung gegeben, seitdem sich eine fremde Ordnungsmacht in die inneren Angelegenheiten irgendeines Staates einmischte. Hilfe dann, wenn sie gebraucht wird, aber nicht so, daß neue Abhängigkeiten entstehen: Hilfe zur Selbsthilfe also. Freiwillige, keine staatlichen Förderprogramme oder dergleichen. Öffnung der Grenzen für alle. Andererseits keine Gleichschaltung der Menschen in einem Staat, also soll jeder so leben, wie er es eben für richtig hält; keine sozialen Förderungen für Ausländer, aber auch keine Integrationspolitik. Soll doch jeder nach seiner Façon glücklich werden. Keine Schulpflicht für Ausländerkinder, keine anderen Maßnahmen zur Integration. Das soll jeder, der hier lebt, für sich entscheiden, wie er leben will. - [Diskussionsordner](#)

Unternehmensmitteilungen: Wir freuen uns darüber, daß unsere [Datenbank](#) in den letzten vier Monaten die Zahl ihrer Leser vervierfachen konnte. Allen Lesern dieser Hauspostille sei sie empfohlen und zugleich darum gebeten, besondere Daten an uns zu schicken, das kann Hausarbeiten wie Essays oder auch einfache Informationen beinhalten, die wir in die Datenbank einarbeiten. Wir stellen diese Daten frei zur Verfügung. – Derzeit wird das [Verschwörungsbuch](#) fertiggestellt und kann für 14,90 € [hier](#) vorbestellt werden.